

Kopiergeld???

Beitrag von „Tintenklicks“ vom 9. September 2010 17:34

Zitat

Original von alem2

Hallo,

ich habe für mein 1. Schuljahr 1500 Kopien als Guthaben bekommen. Dieses Guthaben muss mindestens für das 1. Halbjahr reichen, eher für das ganze Schuljahr. Ich unterrichte Deutsch, Mathe für 26 Kinder und in zwei Klassen mit insgesamt 60 Kindern Sachunterricht, Lehrwerke haben wir nicht, nur eine Fibel, in die nichts hineingeschrieben werden darf.

Vielleicht halten mich einige für verschwenderisch, aber das Kopierguthaben reicht niemals, auch wenn ich schon viel auf leeren Blättern,, in Hefte etc. malen und schreiben lasse.

Was kann ich tun? Mehr Kopien bekomme ich nicht, aber [Kopiergeld](#) einsammeln darf ich auch nicht.

Wie ist das woanders geregelt?

Alles aus eigener Tasche zahlen?

LG Alema

Alles anzeigen

Grundsätzlich bist du nicht dafür zuständig, alles aus eigener Tasche zu bezahlen!!!

Andererseits finde ich es nicht sehr sinnvoll, im Unterricht einer ersten Klasse fast nur mit Kopien zu arbeiten. Sowohl für Kinder als auch Eltern ist so ein Papierwust sehr unübersichtlich.

Ich habe letztes Schuljahr auch eine erste Klasse gehabt, auch wir haben ohne Fibel oder SU Material gearbeitet. Geholfen hat und jedoch, dass wir Arbeitshefte von den Eltern anschaffen ließen. Es gibt beispielsweise gute Schreiblehrgänge (Jahndorf), Buchstabenhefte usw. Die Elternschaft war eigentlich sogar ganz froh, Hefte statt Blattsammlungen zu haben. Wir haben auch vieles (auf Schulkosten!) laminiert und setzten diese Materialien in freien Unterrichtsphasen ein.

Weiterhin würde ich zudem überlegen, ob gerade Lehrern, die Fachunterricht in "kopierintensiven" Fächern, wie SU oder Musik, nicht ein zusätzliches Kontingent zugestanden wird. Das wäre ein Punkt für die nächste Lehrerkonferenz.